

NOTDIENSTE/BEREITSCHAFT

NOTRUF/RETTUNGSDIENST:
☎ 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt)

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT:
☎ 116 117 oder
☎ 01805/19 12 12 (Allgemeinarzt)

APOTHEKEN:
Freitag:
Grafenau. Marien-Apotheke, Stadtplatz 1, 0 85 52/35 38
Waldkirchen. Marien-Apotheke, Marktplatz 20, 0 85 81/86 17
Perlesreut. Markt-Apotheke, Marktplatz 8, 0 85 55/3 15

AUGENÄRZTE:
Samstag/Sonntag, 10-11 und 17-18 Uhr:
Passau. Gemeinschaftspraxis
Drs. Demmler-Hackenberg/Dr. Tacke, Ludwigstraße 2, 08 51/3 31 45

FRAUENÄRZTE:
Samstag/Sonntag 10-12 Uhr:
Passau. Frauenheilkunde
Dr. Johannes Schneeberger, Ludwigsplatz 4, 08 51/37 93 13 79

ZAHNÄRZTE:
Samstag/Sonntag, 10-12 und 18-19 Uhr:
Waldkirchen. Dr. Eugen Knollmüller, Schmiedgasse 1, Tel. 0 85 81/83 51
Hauzenberg. Dr. Martin Lang, Ruhmannsdorferstr. 1, 0 85 86/16 21

SEELSORGE:
Sonntag, 13-24 Uhr:
Innernzell. Pfarrer Josef Huber, 01 75/8 32 67 32

WEISSER RING
08581-9898102

FRAUEN-NOTRUF
Frauenhaus Passau: 0851/89272

IGEL e.V.
Beratung im Fall von sexuellem Missbrauch:
Monika Weinzierl, 0851/2040

HOSPIZVEREIN
0171/4836819

TIERÄRZTE
Freyung. Gemeinschaftspraxis Tierarzt Horst Kiefhaber und Dr. Bertram Markert, Stadtplatz 11, 0 85 51/3 98
Perlesreut. Tierarzt Roland Greipl, 0 85 55/9 60 40
Perlesreut. Tierarzt Dr. Essa Alaukaili (Ilztalvet.), 0 85 55/4 06 67 90
Waldkirchen. Gemeinschaftspraxis Dr. G. Götz/Dr. L. Leder, 0 85 81/ 9 87 13 13
Waldkirchen. Gemeinschaftspraxis J. Roth/Dr. A. Nowotni, 0 85 81/9 89 86 00
Waldkirchen. Dr. Martin Pauli, 0 85 81/91 01 70 oder 01 71/7 71 80 31

ANZEIGE

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht
Rufen Sie uns an!
Mo. – Fr. 0851/802-362 oder per eMail an npz@vgrp.de
Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH
Medienstraße 5, 94036 Passau

Leistungsstark und engagiert

Fünf Unternehmen aus dem Landkreis Freyung-Grafenau als „TOP-Unternehmen Niederbayerns“ ausgezeichnet



Die Vertreter der fünf als „TOP-Unternehmen Niederbayerns“ ausgezeichneten Unternehmen des Landkreises mit ihren Gratulanten.

– Foto: Kaulich

Von Hans-Joachim Kaulich

FRG. Mit AVS Römer (Grafenau), Dittrich & Greipl (Grafenau), Hüttendorf Paster (Grainet), IB/E Optics (Freyung) und Knaus Tabbert (Jandelsbrunn) sind fünf Unternehmen aus dem Landkreis Freyung-Grafenau im Rahmen eines Festakts in der Tafernwirtschaft d'Ehrn im Freilichtmuseum Finsterau als „TOP-Unternehmen Niederbayerns“ ausgezeichnet worden.

Diese Auszeichnung vergibt der Verein „Niederbayern-Forum e.V.“ gemeinsam mit den Landkreisen und den kreisfreien Städten Niederbayerns. Gewürdigt werden so herausragende Leistungskraft und besonderes Engagement der Unternehmen in der Region. Dabei ist die Größe der Betriebe wie auch die Branchenzugehörigkeit nicht von Belang. Landrat Sebastian Gruber hatte die Begrüßung der Unternehmensvertreter und Ehrengäste übernommen, unter ihnen auch die Bürgermeister Max Niedermeier (Grafenau), Kaspar Vogl (Grainet) und Roland Freund (Jandelsbrunn), die die Preisträger beheimaten. Gruber hob Bedeutung und Vorbild der ausgezeichneten Unternehmen in seinem Landkreis Freyung-Grafenau hervor.

Bodenständiges Unternehmertum

„Bei allen heute geehrten Preisträgern kann man die rasanten und positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Unternehmen mit ihren loyalen Mitarbeitern deutlich ablesen. Wir stehen für Innovation, Fortschritt und trotzdem bodenständiges Unternehmertum. Und das in einer lebens- und liebenswerten Mittelgebirgs-Region.“

Der Spruch, nachdem es zu

handeln gilt, war auf die Pokale graviert und lautet „Niederbayern schafft Zukunft“ – wobei sein Dank als Landrat auch der Staatsregierung galt, „die die Gründung exzellenter Schwerpunkte ermöglicht hat“.

In zweifacher Funktion würdigte Dr. Olaf Heinrich die auszuzeichnenden Firmen. Zunächst als Bezirksstagspräsident und – für seine Kommune besonders erfreulich – auch als Bürgermeister von Freyung: Dort hat eine der fünf Firmen ihren Sitz, zwei weitere sind in Grafenau beheimatet, eine in Grainet und eine in Jandelsbrunn.

„Als bodenständige Produzenten und Dienstleister, oft als Marktführer in einer Nische, haben Sie sich mit Ihren Unternehmen hervorragend positioniert. Sie sind oft auch international beste Repräsentanten unserer Heimat.“ So bezeichnete er die fünf Unternehmen als Garanten für Wertschöpfung und wichtige Stabilitätsfaktoren in der regionalen Wirtschaftsstruktur des Landkreises. „Hinter jedem ausgezeichneten Unternehmen stehen engagierte Menschen. Mit Ihrer heutigen Auszeichnung möchte der Verein Niederbayern-Forum e.V. auch öffentlich der Tatsache Ausdruck verleihen, dass wir Ihre unternehmerische Leistung und Ihr Engagement in und für unsere Region in ganz besonderer Weise anerkennen und wertschätzen“, führte Dr. Heinrich in seiner Laudatio aus.

AVS Römer

AVS Römer in Grafenau fertigt an den Standorten Grafenau und Langenberg Verschraubungen und Magnetventile für die Pneumatik und die Fluidtechnik. AVS bietet kurzfristig auch nicht im Standardkatalog aufgeführte kundenspezifische Sonderlösungen für

unterschiedlichste Einsatzbedingungen an wie Verbinden von Schläuchen oder Durchleiten, Verteilen und Absperrern von gasförmigen und flüssigen Medien. Dabei ist das Unternehmen spezialisiert auf die spangebende Metallverarbeitung und die Bearbeitung von Kunststoffen und Elastomeren.

Dittrich & Greipl

Mit seinem Hauptsitz in Haus im Wald ist das Unternehmen Dittrich & Greipl GmbH ebenfalls in Grafenau beheimatet. Das aus der Blechbearbeitung gewachsene Fertigungsunternehmen beschäftigt über 360 Mitarbeiter an insgesamt vier eigenen Standorten. Dort werden Blech- und Gehäuseteile für verschiedenste Anwendungs- und Einsatzgebiete gefertigt. Begünstigt durch den stetigen Auf- und Ausbau der Elektronikfertigung im Werk Haus i. Wald treten mittlerweile verstärkte mechatronische Baugruppen sowie komplette Geräte und Systemlösungen in den Fokus des Unternehmens bzw. der Kunden. Gerade zukunftsorientierten Branchen bietet Dittrich & Greipl hohe Flexibilität und Prozesstiefe.

Hüttenhof Paster

Einer ganz anderen Branche ist das Unternehmen „Hüttenhof Paster“ zugehörig, dem Gastgewerbe in seiner besten Form. In seiner Präsentation verspricht es Gästen im erst kürzlich erweiterten Hotel und Hüttenhof bei Grainet Ausspannung, Geborgenheit und höchsten Genuss. Zum Angebot gehören u.a. Sonnenterrasse, gemütliche Restaurant-Räume, Massage- und Beauty-Anwendungen, Sport- und Freizeitprogramm, Hallenbad, finnische Sauna, Saunarium mit

wechselndem Farblicht, Aroma-Dampfbad, Salzgrotte, Erlebnisduche und Whirlwanne für Hotelgäste und Tagesbesucher.

IB/E Optics

IB/E Optics stellt sich als Dienstleister und Produzent im Bereich Bildaufnahme, Projektion und Beleuchtung vor. Die Firma versteht sich als Partner für industrielle Sonderlösungen im Bereich der Abbildungsoptik, von Beleuchtungssystemen und Bildverarbeitungsapplikationen, zudem als Entwicklungspartner der Film- und Photoindustrie. Bei ihm wurde das schnellste Objektiv der Welt erfunden. Dr. Heinrich bezeichnete es als „High-End Player“. Es zeige, dass hochwertigste Produkte auch aus dem bayerischen Wald in die Welt gehen können und nicht nur aus den industriellen Zentren.

Knaus Tabbert

Noch einmal ganz anders ist der fünfte Preisträger Knaus Tabbert aufgestellt. Dort zitiert man einen Spruch von Joseph Beuys: „Durch Menschen bewegen sich Ideen fort“. Knaus Tabbert als großer Hersteller mit rund 1200 Mitarbeitern an vier Standorten – darunter Jandelsbrunn – entwickelt Freizeitfahrzeuge für die Märkte in nahezu 20 Ländern und versorgt sie mit Caravans, Reisemobilen und Freizeitbussen „made by Knaus Tabbert“. Man empfindet es dort als großes Glück der eigenen Branche, dort es jeden Tag mit Urlaub und Urlaubsgefühlen zu tun zu haben, zudem mit Menschen.

Regierungspräsident Rainer Haselbeck gratulierte wie Dr. Olaf Heinrich und Landrat Sebastian Gruber den Geschäftsführern der Unternehmen und

überreichte ihnen einen für das jeweilige Unternehmen individuell gravierten Glaskörper, der auch ein farbiges „N“ als Symbol für Niederbayern mit seiner Vielfalt, seinem Facettenreichtum und seiner Dynamik trug. Die Empfänger erläuterten in ihren Dankesworten, wie es zu der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen kam, sie stellten dabei die Loyalität ihrer Mitarbeiter besonders hervor und gaben Aussicht auf geplante Zukunftsinvestitionen.

Botschafter der Region

Regierungspräsident Haselbeck bezeichnete die Unternehmen als Botschafter der Region, auf die alle stolz sein können. Allen gemeinsam sei die hohe Wertschätzung, die den Belegschaften entgegen gebracht werden. „Niederbayern verfügen über Substanz, Fleiß und Engagement, so sind sie auch bereit, über die Pflicht hinaus die Kür zu erbringen“. Als wesentlichen Faktor sieht Haselbeck auch die Standorttreue der Unternehmen, die den Mitarbeitern das Wissen gebe, dass die Belegschaft sich auf ihre Arbeitgeber verlassen könne.

Auch fehlte nicht der Ausblick in die Zukunft mit ihren Herausforderungen, zum Beispiel bei der Digitalisierung. Trotz voller Auftragsbücher in der Gegenwart müssen Ressourcen für das Morgen und Übermorgen aufgebaut werden – die ausgezeichneten Unternehmen stellen dies mit ihren für die nahe Zukunft geplanten umfangreichen Investitionen unter Beweis.

Den festlichen Abend beschloss ein gemeinsames in der Tafernwirtschaft d'Ehrn eingenommenes Abendessen, für die bodenständige Unternehmung mit seiner Steyrischen sorgte Hans Maier aus Waldkirchen.

Deutsch-ungarische Partnerschaft

Kreisverband der Reservisten Passau tauscht sich mit Sektion Pest aus

Von Margit Poxleitner

Passau. Schon seit 15 Jahren bestehen partnerschaftliche Verbindungen zwischen dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw) und der Magyar Tratalékosok Szövetsége (MATASZ, ungarischer Reservistenverband). Im Lauf der Jahre entstand eine Vielzahl von Unterperschaften auf Bezirks- und Landesebene.

Vor kurzem wurde nun auch eine Partnerschaft zwischen der Kreisgruppe Passau und der MATASZ-Sektion Pest gegründet. In Niederaltich fand der offizielle Akt statt, bei dem die Urkunde unterschrieben wurde. Die Sektion Pest war vertreten durch Ernő



Die Partnerschaft ist besiegelt: Bíró Sándor (v.r.), Ernő Széles und Peter Franke.

Széles, Vorsitzender der örtlichen Sektion, dessen Stellvertreter Sándor Kerekes und Bíró Sándor, Vizepräsident des ungarischen Reservistenverbands MATASZ.

Während teilweise auf „höherer“ Ebene immer wieder kühlere Stimmung herrscht, rücken die Reservisten der beiden Länder Deutschland und Ungarn näher zusammen. Die ohnehin schon bestehenden Verbindungen, unter anderem zwischen der Bezirksgruppe Niederbayern des Verbands der Reservisten und dem ungarischen Reservistenverband, werden nun um eine weitere Partnerschaft erweitert: die zwischen der Kreisgruppe Passau und der Sektion Pest. So mancher ungarische Reservist ist schon be-

kannt, gab es doch in den letzten Jahren beim Drei-Länder-Zweitage-Marsch der Kaserne am Goldenen Steig in Freyung immer wieder Teilnehmer aus den ungarischen Sektionen.

Zunächst gab es in Budapest einen intensiven Austausch über die künftigen partnerschaftlichen Beziehungen im Rahmen eines dreitägigen Besuchs der Vertreter der Kreisgruppe Passau, Vorsitzender Peter Franke und Kreisorganisationsleiter Ulf Sümmere. Im Juni folgte ein Partnerschafts-seminar im Mauritiushof in Niederaltich.

Die Verbindung hat auch einen historischen Hintergrund. Die selige Gisela, frühere Königin von Ungarn, ist die Schutzpatronin

der ungarischen Soldaten und wird von den Ungarn sehr verehrt. Ihr Grab befindet sich in der Klosterkirche Niedernburg in Passau.

Geplant sind gegenseitige Treffen und Fahrten. Vor allem wollen die ungarischen Reservisten das Grab der seligen Gisela besuchen. Dazu wird es bei einem Austausch in Passau Gelegenheit geben. Informieren will man sich außerdem jeweils über die militärische Ausbildung im Partnerland. Ferner soll es Teilnahmen sowohl an militärischen Veranstaltungen als auch am Angebot der Reserve geben wie dem General-Greipl-Schießen oder dem Drei-Länder-Zweitage-Marsch. Aber auch im kulturhistorischen Bereich besteht reges gegenseitiges Interesse.